

Sitzung des Bundesvororts am 4. April 1913

Der 1. Sprecher Theodor Stempfel führte den Vorsitz.

Anwesend waren Turner Carl Lieber, Scherer, Toll, Franklin Vonnegut und Westing.

Entschuldigt: Turner Rappaport

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde, wie verlesen, angenommen.

Die Protokolle der Sitzungen des Festausschusses in Denver wurden verlesen.

Es wurde beschlossen, die Summe von \$100 dem Ausschuss des Bundesvororts zur Verfügung zu stellen, um Bilder, u. s. w. für die Ausstellung des Turnlehrerseminars anzuschaffen, welche bei der Schulausstellung in Denver verwertet werden sollen.

Der 1. Schriftwart wurde ersucht, den Festausschuß auf Paragraphen 23. der Turnfestordnung aufmerksam zu machen, so daß die Turner die erste Abteilung des Festzuges bilden.

Turnlehrer Greener in Bozita teilte dem Bundesvorort in einem Schreiben mit, daß er die Einennung als Vorsitz des Berechnungsausschusses beim Bundesturnfest ^{angimmt} und empfahl, daß der Ausschuss in zwei Gruppen geteilt werde, die dann die Zusammenstellungen gegenseitig prüfen sollen.

Es wurde ferner beschlossen, daß der Vorsitz des Berechnungsausschusses zwei Gehilfsvorsitzer aus dem technischen Ausschuss wählen soll.

Turnlehrer Kimmel sandte seine Resignation als Mitglied des technischen Ausschusses ein, weil er wegen einer beabsichtigten Reise nach Deutschland nicht beim Bundesturnfest in Denver erscheinen könne. Auf Stecher's Empfehlung soll der 1. Schriftwart Kimmel ersuchen, seine Resignation zurückzuziehen und zu versuchen das Bundesturnfest mitzumachen.

Auf die an den Bundesvorort gerichtete Anfrage, ob es Turnlehrern gestattet sei, sich am Wettturnen und Preisbewerb zu beteiligen, wurde beschlossen nach den Regeln der Turnfestordnung zu handeln (Paragraph 12 schließt professionelle Athleten von der Preisbewerbung aus, aber die Turnlehrer werden nicht zu diesen gezählt; P. 44 verhindert solche Turnlehrer an der Beteiligung beim Wettturnen, die zu Mitgliedern des Kampfgerichtes ernannt werden.) und zu antworten, daß Turnlehrer sich um Preise für literarische Aufgaben bewerben dürfen; ferner daß, wenn sie als Preisrichter fungieren, sie vom Mitterturnen ausgeschlossen sind, und daß sie andernfalls mitterturnen können aber keinen Einzelpreis bekommen.

Der Bericht des Turnlehrers Greener über die in Milwaukee abgehaltene Prüfung der Teilnehmer an dem Wisconsiner Vorturnerkursus wurde verlesen. Laut des Berichts erhielten zwei, welche eine ungenügende Zensur bei der Prüfung erzielten, ein Diplom mit Abänderung des Wortlauts für genügende Leistung. Es wurde beschlossen, dem ^{Wortlaut des} Turnbezirks Wisconsin mitzuteilen, daß der Bundesvorort seine Zustimmung zu einer solchen Abänderung nicht geben könne.

Es wurde beschlossen, den I. Schriftwart zu beauftragen, Diplome und Kränze für das Bundesturnfest zu besorgen.

Es wurde beschlossen, den I. Sprecher zu ersuchen, Komites für Anschaffung der Kröpfe für Greeting und für ^{Bestimmung der} Dekoration zu der Propagandaschrift für Turnschulen zu ernennen.

Der I. Schriftwart berichtete, daß die statistischen Zusammenstellungen gemacht worden sind; er berichtete ferner über die Wertungen der geistigen Bestrebungen im Bunde.

Auf Empfehlung des Ausschusses für Greeting und Klagesachen wurden folgende Vereine in den Bund aufgenommen: Canton Turnverein in den Lake Erie Turnbezirk;

Turnverein Germania in Moline in den Obern-Mississippi Turnbezirk.
 Concordia-Peria in Peria Chicago Turnbezirk.
 Derselbe Ausschuss empfiehlt Abänderungen der Konstitution des Bloomington Turnvereins in Bezug auf obligatorische Krankenkasse.

Der Böhmisches Turnverband von N. A. nahm die Einladung zur Beteiligung am Bundesfest dankend an und versprach einen Vertreter zu schicken; der Schweizer Turnverband lehnte dankend ab.

Es wurde beschlossen, Turnlehrer Eckel in Cincinnati auf sein Verlangen ein Legitimations-schreiben auszustellen, um sich damit auf seiner Reise nach Deutschland auszuweisen zu können.

Der Turnbezirk New York meldete den Austritt des Long Island Turnvereins. Der West Side Turnverein in St. Paul hat sich aufgelöst und die Mitglieder haben sich dem Turnverein St. Paul angeschlossen.

Dr. Max. Großmann wurde ersucht, den Bundesvorort bei der Jubiläumsfeier des New Yorker Turnbezirks zu vertreten. Derselbe nahm die Ernennung an. Schatzmeister Westing verlas seinen Bericht über den Monat März sowie seinen Jahresbericht. Beide Berichte wurden entgegengenommen.

Turner Otto Weiss vom New Yorker Turnverein erhielt das Ehren-diplom für 50 jährige Mitgliedschaft.

Der Turnverein Vorwärts ^{von Baltimore} bat den Bundesvorort die Summe von \$30 an um Turnvereinen, welche durch Flutverwüstungen gelitten haben, Unterstützung zukommen zu lassen.

Es wurde beschlossen, den St. Louiser Schulverein zu ersuchen, sich an der Schulausstellung zu beteiligen; jedoch auf eine Anfrage zu antworten, daß der Verein nicht zum Wettbewerb um Preise zulässig sei.

In Erwiderung auf Webers (St. Louis) Protest gegen die Journaleinteilung wurde beschlossen, ihm zu antworten, daß der technische Ausschuss dieses Jahr keine Sitzung halten werde und daß er sich an den Sekretär dieses Ausschusses wenden solle.

Beschlossen wurde, dem Vorort des Turnbezirks St. Louis, die eingelaufene Steuer für das Jahndenkmal zuzusenden.

Der I. Schriftwart berichtete über den Versandt ^{an alle Bundesvereine und Delegierten bei der Tagsetzung} der Probenummer der Turnerpost, die als Mittel zur Gewinnung von Anzeigen dienen sollte und eines Begleitschreibens, welches den Zweck der Nummer klar darstellte. Ein Editorielles aus der Turnzeitung vom 30. März wurde verlesen, worin der Zweck des Unternehmens gänzlich verschwiegen wurde und die Absichten des Bundesvororts entstellt.

Es wurde beschlossen, in dem offiziellen Protokoll auf das Verschweigen der Tatsachen aufmerksam zu machen und den I. Schriftwart zu ersuchen, die Redaktion auf diese Verschweigen aufmerksam zu machen und sie aufzufordern, eine Berichtigung erscheinen zu lassen.

Bericht des Schatzmeisters
vom 3. bis zum 31. März 1913

EINNAHMEN:

An Hand am 3. März 1913	- - - - -	\$1997.10
<u>Bundesbeiträge:</u>		
Turnbezirk West-New York	- - \$231.00	
" Chicago	- - 34.62	
" New York	- - 107.54	
" Connecticut	- - 3.30	
Nord-Pacific-Turnbezirk	- - 107.80	
Turnbezirk Philadelphia	- - 327.16	
Südlicher Central-Turnbezirk	<u>153.34</u>	964.76
<u>Ausserordentliche Kopfsteuer:</u>		
Central-Turnverein, Chicago	\$ 25.00	
Turnverein St. Louis, Mo.	135.00	
" Brooklyn, E. D.	193.75	
New Yorker Turnverein	<u>226.50</u>	580.25
<u>Noten:</u>		
Oskar F. Fager, St. Louis	\$ 20.00	
C. S. Knapp, Chicago	<u>20.00</u>	40.00
<u>Jahrbücher der Turnkunst:</u>		
H. Steichmann	\$ 2.10	2.10
		<u>3584.21</u>

AUSGABEN:

Turnlehrerseminar	- - - - - \$1500.00	
Porto	- - - - - 40.00	
Reisekosten	- - - - - 14.50	
Drucksachen	- - - - - 24.25	
Express und Telegramme	- - - - - 1.88	
Vorturnerkurse	- - - - - 27.00	
Gehälter	- - - - - 150.00	
Technischer Ausschuss	- - - - - 25.00	
Unterstützung der Turnzeitung	- - - - - 75.00	
Vorort des Tbzks. St. Louis	- - 392.18	
Kleinere Ausgaben	- - - - - <u>17.00</u>	\$2266.81
Bleibt an Hand am 31. März 1913	- - - - -	<u>1317.40</u>
		<u>\$3584.21</u>

VOUCHERS:

2456	Henry Suder	- - - - - \$ 14.50
7	Carl H. Lieber, Treas.	- - - - - 1500.00
8	The Cheltenham-Aetna Press	- - - - - 11.00
9	American Express Co.	- - - - - 88
60	Western Union Telegraph Co.	- - - - - 1.00
1	Emil Groener	- - - - - 7.00
2	Fletcher American National Bank	- - - - - 7.50
3	Peter Scherer	- - - - - 2.00
4	" "	- - - - - 66.67
5	H. Steichmann	- - - - - 83.33
6	W. A. Stecher	- - - - - 25.00
7	The Cheltenham-Aetna Press	- - - - - 13.25
8	E. Wade, Philadelphia	- - - - - 20.00
9	Freidenker Publ. Co.	- - - - - 75.00
70	Carl H. Lieber, Treas.	- - - - - 5.00
1	H. Steichmann	- - - - - 40.00
2	Turnverein Bern, Kans.	- - - - - 2.50
3	Vorort des Tbzks. St. Louis	- - - - - 370.00
4	" " " " "	- - - - - <u>22.18</u>

H. Steichmann
Verzeichner.

Voranschlag für 1913-14.

An Hand am 1. April 1913 - - - - -	\$3229.08
Ausstehende Bundesbeiträge für 1912 - - - - -	532.20
Bundesbeiträge für 1913, 38,970 Mitglieder @ 35¢ - - - - -	13639.50
Ausserordentliche Kopfsteuer - - - - -	750.00
Drucksachen - - - - -	125.00
Anzahlung an Handwechseln - - - - -	130.00
Zinsen - - - - -	50.00
	<u>\$18455.78</u>

Ausgaben (veranschlagt nach früheren Jahren):

	1909-10	1910-11	1911-12	1912-13	Voranschlag
Turnlehrerseminar					\$ 6000.00
Gehälter					2000.00
Unterstützung der Turnzeitung					780.00
Bundesturnfest	(1905) \$2524.30	(1909) 1827.30			2500.00
Vorturnerkurse	\$ 97.00	\$ 23.50	\$ 114.10	\$ 70.75	75.00
Sommerkursus		142.19	196.08	342.99	150.00
Technischer Ausschuss	281.67	711.35	581.64	876.90	400.00
Drucksachen	765.99	1057.47	1034.65	1084.83	1000.00
Reisekosten	348.20	260.25	338.05	209.30	300.00
Porto	222.34	189.15	274.50	275.50	250.00
Express und Telegr.	159.03	113.40	144.63	155.94	150.00
Kleinere Ausgaben	104.30	277.75	177.32	261.09	200.00
St. Louiser Jahn- denkmal					<u>394.50</u> \$14199.50

Voraussichtliche Einnahmen \$18,455.78

" Ausgaben 14,199.50

" Ueberschuss 4,256.28

(Offiziell.)

Nachtrag zum Protokoll der Sitzung des
Bundesvororts am 4. April.

Der Turnverein Vorwärts von Baltimore schickte dem Vorort die Mitteilung, daß bei einem gemeinsamen Turnabende der Altersklassen der Turnvereine Vorwärts und Germania von Baltimore eine Kollekte für die durch Überschwemmung geschädigten Turnvereine veranstaltet worden sei, welche die Summe von \$30 ergeben habe. Diese Summe soll dem der Hilfe am meisten bedürftigen Turnverein übermittelt werden.

Die Zeitungsberichte über die Flut in Indianapolis sind, soweit sie das Zentrum der Stadt betreffen, arg übertrieben worden; das Eigentum der hiesigen Bundesvereine hat in keiner Weise durch Wasser gelitten.

Am schwersten ist die Stadt Dayton betroffen worden. Die Halle der Daytoner Turngemeinde stand tagelang unter Wasser.

Der Vorort beschloß, den Turnvereinen Vorwärts und Germania von Baltimore für das überaus freundschaftliche und schöne Anerbieten zu danken und den von ihnen gesammelten Beitrag der Daytoner Turngemeinde zu überweisen, sobald der Vorort auf seine Anfrage die Antwort erhält, daß Hilfe seitens der Bundesvereine annehmbar und erwünscht sei.

Eugen Müller,
2. Schriftwart.

*Hierauf erfolgte Antragung
Eugen Müller, 2. Schriftwart*

Extra-Sitzung des Bundesvororts am Samstag, d. 19. April 1913.

Der I. Sprecher Theodor Stempfel führte den Vorsitz.

Anwesend waren Turner Carl Lieber, Metzger, Rappaport, Scherer, Sielken, Franklin Conneaut, Georg Conneaut, Gesting.

Turner H. Harnischfeger, Direktor der Freidenker Publishing Co. in Milwaukee war erschienen, um ein innigeres Zusammenwirken des Bundesvororts und der Herausgeber des Bundesorgans zu erzielen. Das Erscheinen des Probeblatts der „Turnerpost“ wurde erklärt und auf Empfehlung Turner Harnischfegers wurde beschlossen, die Freidenker Publishing Co. zu ersuchen, dem Bundesvorort Vorschläge zu unterbreiten, um das Korrespondenzblatt als Beilage der Turnerzeitung herauszugeben und diese Nummer an die einzelnen Bundesmitglieder zu versenden.

Folgende Turner wurden als Delegaten zur der National Konvention der Freidenklige in St. Louis ernannt: Peter Herzog, Albert Haseler, Dr. Simon, Huke, Rathmann, Kallmeyer, Dr. Tröppen, Widmann, Dr. Max Starkloff, Osthaus.

Auf erfolgte Vertagung

Eugen Mueller, 2. Schriftführer